

In voller Pracht glänzt nun die Orgel

Restaurierung: Musikinstrument in der Babenhäuser Kirche aufwendig vergoldet – Am 8. März Benefizkonzert

BABENHAUSEN. In voller Pracht glänzt nun die Orgel in der evangelischen Stadtkirche von Babenhausen – und sie klingt auch gut, nachdem die Restaurierung und Renovierung abgeschlossen ist. In dieser Woche konnten Pfarrer Frank Fuchs und Christoph Kleinert vom Kirchenvorstand zur Besichtigung der abgeschlossenen Arbeiten auch den Sanierungs-Spezialisten, Architekt Claus Giel (Dieburg), und die Architektin der Kirchenverwaltung der evangelischen Landeskirche, Stefanie Ebenritter, im Gotteshaus auf dem Marktplatz begrüßen, das in den vergangenen Jahren mit hohem Kostenaufwand saniert worden ist. Allein die Restaurierung der Orgel hat rund 30 000 Euro verschlungen. Der Pfarrer verwies auf die letzten Arbeiten, darunter auf die restaurierten vier Engelsfiguren am aufgefrischten barocken Orgel-Prospekt, ebenso auf zwei Engelsgesichter, die ebenfalls inmitten der golden schimmernden Ornamente zu sehen sind.

„Das sind meisterliche Arbeiten“, sagte Architekt Giel, der fast seit Anfang dieses Jahrhunderts mit der Sanierung der Babenhäuser Stadtkirche befasst war. Die Teile des Orgelprospekts, die so genannten Scheinbretter, waren in wochenlanger Klein- und Feinarbeit in der Werkstatt des Vergolders Jörg Held (Groß-Zimmern) restauriert worden und erstrahlen nun wieder im jahrhundertealten Gotteshaus. „Er ist einer der besten Vergolder in ganz Deutschland“, schwärmt Giel, der noch erläuterte, wie differenziert und diffizil die einzelnen Arbeitsgänge waren (das ECHO hat ausführlich über die Arbeiten Helds berichtet): Dass die Goldtönungen unterschiedlich sind, dass auch Silber eingearbeitet wurde.

In der Tat sieht die Orgel nun wieder prachtvoll aus. Und auch mit dem Klang werden die Organisten Mario Weidlich und Ludwig Seel zufrieden sein, denn schon im vergangenen Jahr wurde das Orgelwerk vom Orgelbauer Markus Graser gereinigt und gestimmt. Am Samstag (8. März) soll ab 20 Uhr bei einem Benefizkonzert Orgelklang durch das Gotteshaus hallen.

Die Babenhäuser Kirchenorgel auf der Empore der Stadtkirche stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, wurde im Laufe der Jahrhunderte wiederholt restauriert und den jeweiligen Ansprüchen angepasst. Die Babenhäuser nahmen einen langen Anlauf, um die prachtvolle Orgel zu finanzieren.

Bereits um die Mitte des 17. Jahrhunderts, um das Jahr 1648, begannen sie mit dem Ansparen für eine Orgel. Die wurde dann 130 Jahre später eingebaut. Sie ertönt noch heute.